

Teilhabebeirat Kreis Coesfeld
Alfons Wecker
Dietrich-Bonhoeffer-Ring 92
59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, den 27.07.2023

Kreis Coesfeld
Herrn Kreisdirektor Dr. Linus Tepe
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

Betr.: Anfrage zur Verbesserung der Sicherheit von Rollstuhlnutzern auf dem Gehweg der Münsterstraße bei einer Querung des Ostwalls (Kreisstraße) in Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Dr. Tepe,

der Teilhabebeirat des Kreises Coesfeld zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung bittet Sie freundlichst um Unterstützung für eine Verbesserung der Sicherheit von Rollstuhlfahrern in Lüdinghausen. Konkret geht es dabei um eine bauliche Optimierung für eine Querung von der Münsterstraße über den Ostwall. Die Stadt Lüdinghausen verwies diesbezüglich im Vorfeld auf die Zuständigkeit des Kreises.

Kurz eine Orts- bzw. Situationsbeschreibung:

Wenn man als Rollstuhlnutzer stadteinwärts den linksseitigen Gehweg der Münsterstraße nutzt, kann der Nutzer die Einmündung des Ostwalls nicht gefahrlos überqueren. Die Absenkung des Gehwegs ragt nicht weit genug in den Ostwall herein und das angrenzende Grundstück ist mit einer Mauer, Zaun und Sträuchern eingefasst. Deshalb kann ein Rollstuhlnutzer oder eine Person, die einen Rollstuhl schiebt, den Verkehr auf der Fahrbahn nicht weit genug einsehen, um sicher über die Straße zu kommen. Die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug ist latent.

Der Verkehr, speziell der Kfz-Verkehr ist auf dem Ostwall trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h deutlich zu schnell unterwegs. Ein Gefährdungspotential ist augenscheinlich gegeben. Rollstuhlfahrer und andere mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmer werden vom fließenden Verkehr sehr schnell übersehen. Das beigefügte Bildmaterial möge die Situation noch einmal verdeutlichen.

Mögliche Abhilfen:

Die Absenkung des Gehwegs wird so weit ausgeführt, dass der Ostwall eingesehen werden kann, z.B. bis zum Ende der Kurvenrundung. Folgende Alternative wäre zudem denkbar. Der Straßenverkehr des Ostwalls bekommt vor dem Fußgängerübergang einen Haltebalken und ein Stoppschild, so dass Rollstuhlnutzer und Fußgänger sicher die Fahrbahn queren können.

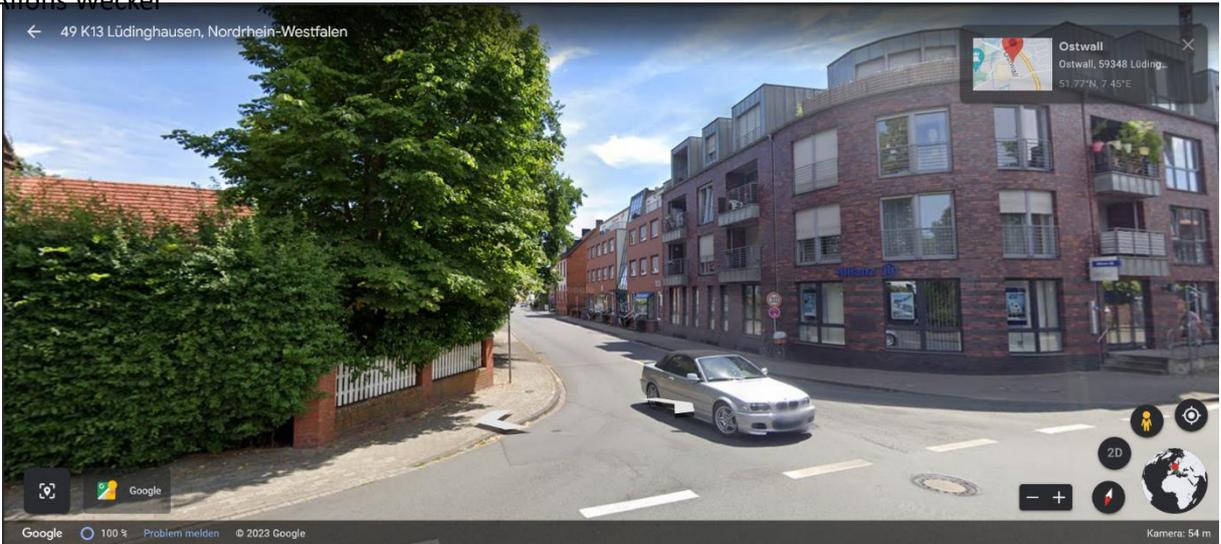
Sicherlich können hier ihre Fachleute aus der Fachabteilung eine probate Lösung entwickeln. Im Rahmen eines möglichen Ortstermins können wir die Gefährdungssituation explizit einmal vorstellen.

Im Vorfeld bedanken wir uns jetzt schon für ihre Unterstützung und freuen uns über ihre Antwort.

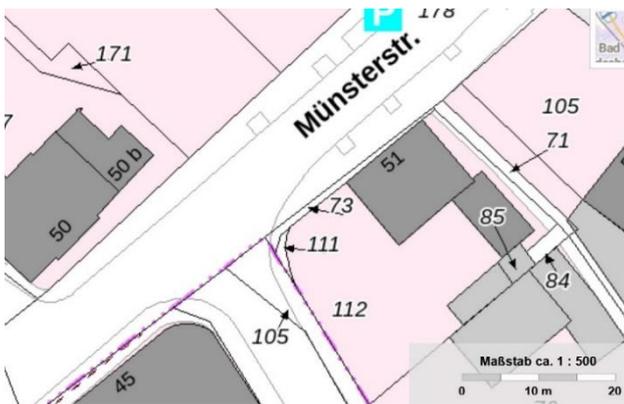
Mit freundlichen Grüßen



Alfons Wecker



Blick in den Ostwall von der Münsterstraße aus. Betreffende Stelle: Gehweg links



Ostwall Lage Absenkung



Blick in den Ostwall von Münsterstraße aus



Detail 1



Detail 2